



### **Rückblick DGRM School - Künstliche Intelligenz in der IVF**

Die technologische Entwicklung bricht derzeit alle Rekorde und künstliche Intelligenz hält in rasantem Tempo Einzug in unseren Alltag. Passend zu dieser enormen Dynamik widmete sich die DGRM School im Mai dem hochaktuellen Schwerpunktthema „Künstliche Intelligenz in der IVF“.

Den Auftakt gestaltete Prof. Dr. Volker Ziller mit einer spannenden Zeitreise von den Anfängen der KI bis in die Gegenwart. Er führte die Teilnehmenden hinter die Kulissen der Technologie und erklärte praxisnah, wie KI-Systeme trainiert werden, welchen konkreten Nutzen wir aus ihnen ziehen können, aber auch, welche Risiken die Technologie birgt. Im zweiten Teil des Webinars verlagerte Dr. Josef Lehner den Fokus direkt in die Laborpraxis. Er beleuchtete, wie KI die Labormitarbeiter schon heute effektiv unterstützen kann und wo die Unterschiede bei der Bewertung von Embryonen mittels Deep Learning oder Machine Learning liegen. Zudem thematisierte er das Phänomen der sogenannten „Blackbox“ sowie die zentrale Rolle der Ethik beim Einsatz von KI im IVF-Labor.

Die anschließende Diskussion drehte sich unter anderem um die Frage, ob Mitarbeiter künftig durch KI ersetzt werden könnten. Das gemeinsame Fazit des Abends verdeutlichte jedoch, dass die Technologie zwar ein mächtiges Assistenzwerkzeug ist, die menschliche Expertise und Empathie in der IVF jedoch unersetzbar bleiben.

Dr. rer. nat. Josef Lehner

### **ReproFacts 2026 – DGRM erneut Schirmherrin**

Wir freuen uns sehr, dass die Deutsche Gesellschaft für Reproduktionsmedizin (DGRM) auch im Jahr 2026 wieder die Schirmherrschaft für die ReproFacts übernimmt.

Die ReproFacts haben sich in den vergangenen Jahren zu einem festen Fortbildungsformat für die deutschsprachige Reproduktionsmedizin entwickelt – aktuell, praxisnah und evidenzbasiert. Die erneute Unterstützung durch die DGRM unterstreicht die Bedeutung dieses Formats für Wissenschaft, Klinik und Praxis.

**Save the date ReproFacts 2026, 17.07.2026**

### **Assistenz in der Reproduktionsmedizin 2027**

Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL bietet das Fortbildungscurriculum in Zusammenarbeit mit dem BRZ und der DGRM an. Über Ihr Interesse an dieser Fortbildung würden wir uns freuen.

[Zum Flyer](#)

### **Eizellspende – Artikel aus dem JRE mit Vorschlägen zur fachlichen Umsetzung**

[Link zum Artikel](#)

**Journal Club Juni 2026 (pdf)**



## Vorstellung AG IP

Die Arbeitsgemeinschaft Implantation und Plazentation (AGIP) der DGRM (<http://www.repromedizin.de> – AG Implantation und Plazentation) wurde 2012 gegründet und hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der wichtigsten interdisziplinären Netzwerke der deutschsprachigen Reproduktionsforschung entwickelt. Heute vereint die AG 38 Mitglieder aus Grundlagenwissenschaft und Klinik mit einem gemeinsamen Interesse an Implantation, Plazentation und früher Schwangerschaft.

Einmal jährlich treffen sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an wechselnden deutschen Universitätsstandorten, um aktuelle Forschungsergebnisse vorzustellen, neue Kooperationen anzubahnen und gemeinsame Projekte zu entwickeln. Die Tagungen stehen ausdrücklich allen akademischen Arbeitsgruppen offen und bringen Doktorandinnen und Doktoranden, Postdocs, Clinician Scientists sowie Professorinnen und Professoren in einem wissenschaftlichen Forum zusammen. Auch eine Mitgliedschaft in der AGIP ist hierfür keine Voraussetzung. Seit vielen Jahren werden die Treffen gemeinsam mit dem Arbeitskreis Reproduktionsimmunologie der DGfI (<https://dgfi.org/> - Deutsche Gesellschaft für Immunologie) und seit einigen Jahren zusätzlich mit der AG Reproduktion bei Mensch und Tier (MuT) der DGRM durchgeführt. Regelmäßig nehmen rund 50 Forschende teil und präsentieren mehr als 20 wissenschaftliche Vorträge.

Aus dieser engen Vernetzung ist das Netzwerk Reproduktionsforschung (<http://www.reproduktionsforschung.de>) hervorgegangen, ein Zusammenschluss von zwölf Professorinnen und Professoren deutscher Universitäten, die sich für eine nachhaltige Stärkung der reproduktionsmedizinischen Forschung in Deutschland einsetzen. Das Netzwerk hat mehrere Manifeste und Positionspapiere veröffentlicht, die wichtige Impulse für Wissenschaftsförderung und Forschungsstrukturen gegeben und auch auf politischer Ebene Beachtung gefunden haben. Darüber hinaus wurden aus den Treffen der AGIP und des Netzwerks zahlreiche wissenschaftliche Kooperationen initiiert, aus denen bereits mehrere – zum Teil von der DFG geförderte – Forschungsprojekte hervorgegangen sind. Die AGIP hat sich damit als zentrale Plattform für wissenschaftlichen Austausch, Nachwuchsförderung und die Entwicklung innovativer Forschungsverbünde in der deutschsprachigen Reproduktionsmedizin etabliert.

Das **nächste Treffen der AGIP findet am 21.-22.09.2026 in Regensburg** statt.

Autor: Prof. Dr. med. habil. Udo Markert

## Adenomyose: Neue internationale Good-Practice-Empfehlung im Stakeholder-Review

ESHRE, ESGE und WES haben gemeinsam eine **Good-Practice-Empfehlung (GPR) zur Adenomyose** erarbeitet. Das erste Papier befasst sich mit Terminologie, Klassifikation und Diagnostik; Empfehlungen zu Management und Kinderwunsch sind für ein zweites Papier angekündigt. Der Entwurf war bis zum 23. Juni 2026 zum offenen Stakeholder-Review freigegeben; die finale Fassung ist noch nicht publiziert.

Die **DGRM begrüßt diese Initiative**. Für die Adenomyose besteht bislang kein international konsentiertes, modalitätsübergreifendes Terminologie- und Klassifikationssystem; in Deutschland ist die Entität derzeit lediglich innerhalb der AWMF-S2k-Leitlinie „Diagnostik und Therapie der Endometriose“ (015-045) als „Adenomyosis uteri“ mit abgebildet. Eine harmonisierte Terminologie ist daher wünschenswert. Die DGRM hat sich mit dem Entwurf im Rahmen des Stakeholder-Reviews intensiv auseinandergesetzt und wird über die finale Fassung der Empfehlung berichten.

Prof. (apl.) Dr. med. Volker Ziller

## Ankündigung XL. Jahrestreffen der deutschen IVF Zentren, 06.-07.11.2026, Heidelberg

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

gerne möchten wir Sie auf den kommenden **IVF-Kongress in Heidelberg am 6.–7. November 2026** aufmerksam machen. Es erwartet Sie ein vielseitiges und hochaktuelles Programm, das zentrale Themen der modernen Reproduktionsmedizin umfassend beleuchtet.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Einsatz von **Künstlicher Intelligenz im Kinderwunschbereich** – von diagnostischen Möglichkeiten bis hin zu ihrer Integration in klinische Entscheidungsprozesse. Darüber hinaus werden Stimulationsprotokolle für schwierige klinische Situationen praxisnah diskutiert sowie die Evidenzlage zu Additiva in der Kinderwunschbehandlung kritisch aufgearbeitet – sowohl zur Beratung der Patientinnen und Patienten als auch im Kontext des IVF-Labors.



Im Laborbereich stehen unter anderem **moderne Verfahren der Spermioselektion und -gewinnung** (z. B. PICSI, Zymot) im Fokus. Ergänzend werden zusätzliche Substanzen zur Embryokultur, wie Hyaluronsäure oder Calcium-Ionophore u.v.m., hinsichtlich ihres klinischen Nutzens diskutiert.

Ein weiterer wichtiger Programmpunkt ist die Auseinandersetzung mit dem **klinischen Einfluss von Sectionarben** (Dehiszenzen) sowie die kritische Bewertung der **Operationsindikationen im Kinderwunschkontext**. Praxisrelevant sind zudem Beiträge zur Beurteilung des **Kinderwunsches bei transidenten Personen** sowie zur **Kryokonservierung von Eizellen bei nicht-onkologischer Indikation**.

Den inhaltlichen Abschluss bildet ein Blick auf die Wirtschaftlichkeit von IVF-Zentren im Kontext des demographischen Wandels – ein Thema von wachsender Bedeutung für die Zukunft unseres Fachgebiets.

Im Rahmen dieses spannenden Kongresses finden zudem wieder zahlreiche Sitzungen der Arbeitsgemeinschaften von ReproduktionsmedizinerInnen, und ReproduktionsbiologInnen statt.

Besonders möchten wir in diesem Zusammenhang auf die **URZ-Sitzung** hinweisen und laden hierzu alle universitären Zentren herzlich ein.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen inspirierenden fachlichen Austausch in Heidelberg!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Organisationsteam,

Prof. Dr. med. Ariane Germeyer, Dr. med. Daniela Seehaus, Dr. med. Christina Thöne

[Link zur Kongresswebseite](#)

#### Ankündigungen der nächsten DGRM-Veranstaltungen / Save The Dates:

- [ReproFacts](#), 17.07.2026, Frankfurt
- Netzwerktreffen Reproduktion der AG Implantation Plazentation der DGRM und des AK Reproduktionsimmunologie der Deutschen Gesellschaft für Immunologie, 21.-22.09.2026, Regensburg
- [XXIII. INTENSIVKURS NRW](#), 25.09.-26.09.2026, Köln
- [DGRM-School](#) „Einfluss von chronischen Erkrankungen und/oder Medikamenten auf die Fertilität“, 30.09.2026, online
- 25. Treffen des Arbeitskreises Molekularbiologie (**Molbiol**) der DGRM, 12.10.-13.10.2026, Erfurt
- **IFPA Meeting**, 1.-4.09.2026, Japan
- [XL. Jahrestreffen der deutschen IVF Zentren](#), 06.-07.11.2026, Heidelberg
- Nachwuchsakademie FertilAge, 16.-18.11.2026, Münster
- **IFFS 26th World Congress 2027**, 18.-21.04.2027, Brisbane, Australien

#### Impressum

Deutsche Gesellschaft für Reproduktionsmedizin (DGRM) e.V.  
Im Namen des Vorstandes:  
Prof. Dr. med. Udo Markert  
Univ.-Prof. Dr. med. Frank Tüttelmann

Geschäftsstelle:  
Weißdornweg 17, 35041 Marburg  
[geschaeftsstelle@repromedizin.de](mailto:geschaeftsstelle@repromedizin.de)

Hier können Sie sich vom Newsletter abmelden!